

Gustav Adolf II., Schweden, König

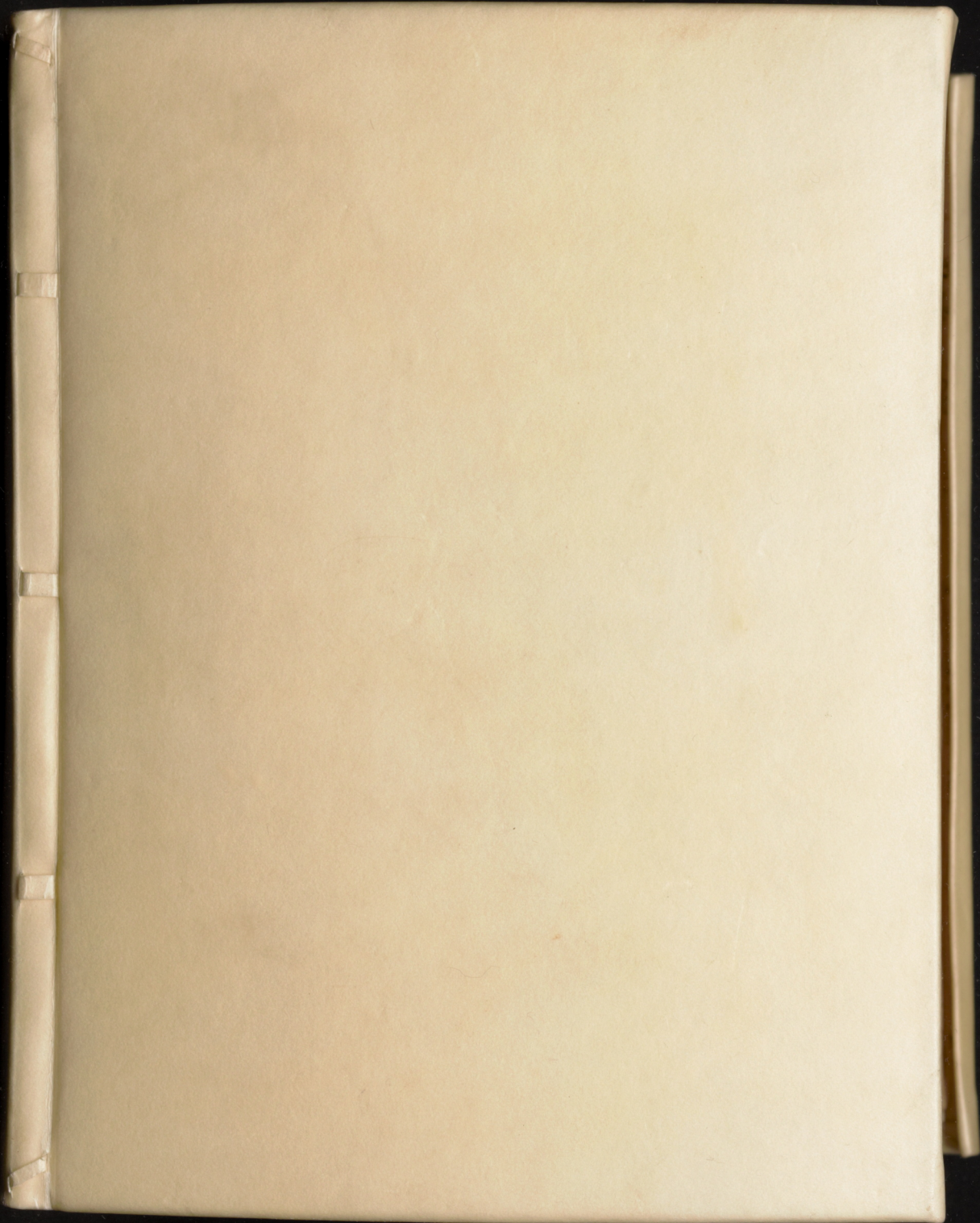
Aus dem Latin ins Teutsche übersetztes Antwort Schreiben. Dero Königlichen Mayestat in Schweden An Die Römische Kayserliche Mayestat Auff Ein sub dato Regenspurg am 18. Augusti nächsthin an hochbesagte Königliche May: umb Einstellung der Waffen/ und quitirung deren in Pommern eingenommenen Placen/ [et]c. abgelassenes unnd den 6. Octobris darnach eingelieffertes Schreiben

[S.l.], 1630

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn787609099>

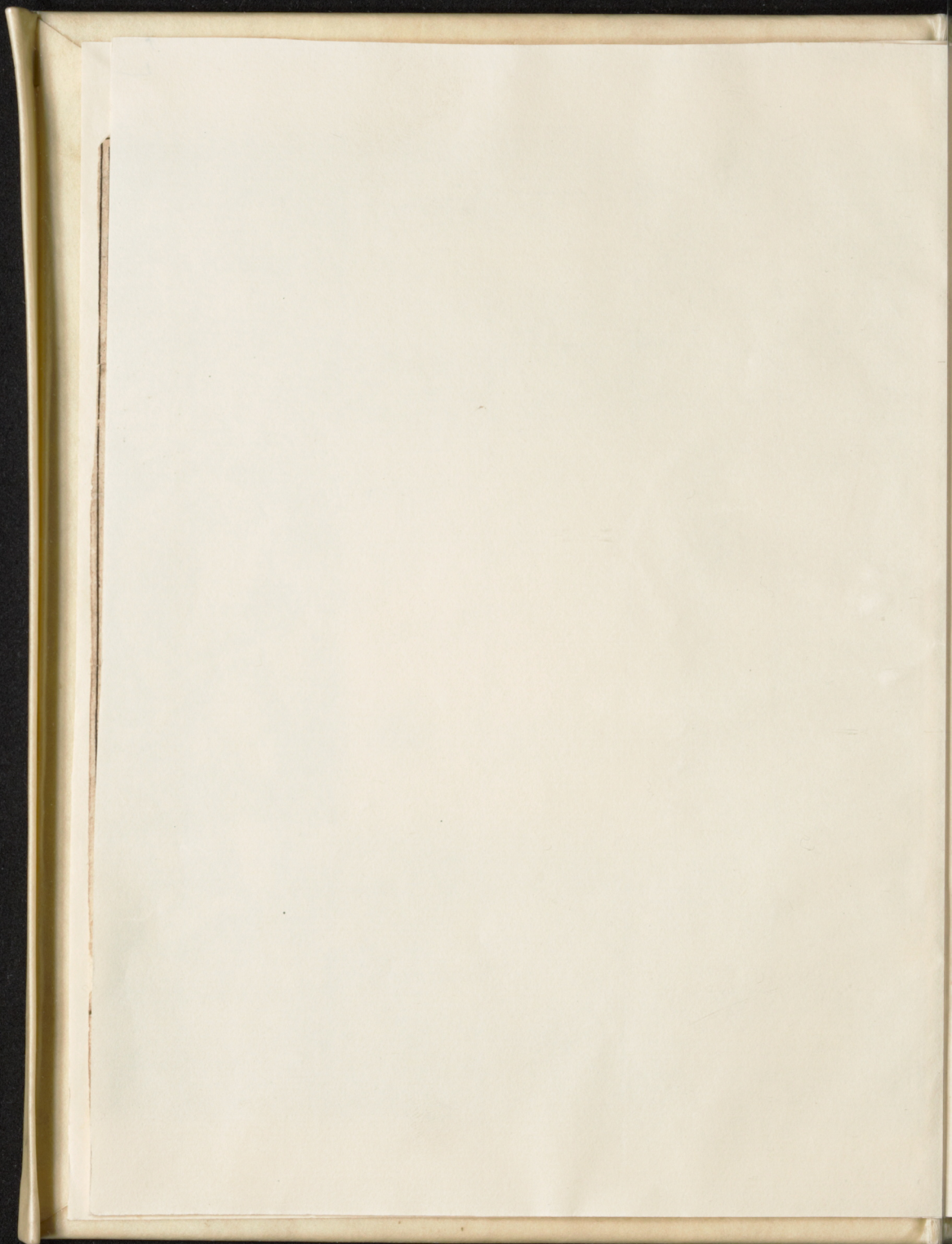
Druck Freier  Zugang







Re - 644 (10) 16.28.7



Aus dem Latin ins Teutsche übersehtes
Antwort Schreiben.

Der Königlischen Mayestat
in Schweden

An

Die Römische Kay-
serliche Mayestat

Auff

Ein sub dato Regenspurg am 18. Augusti
nächsthin an hochbesagte Königlische May: omb Ein-
stellung der Waffen / vnd quitirung deren in Pommern einge-
nommenen Placen / 2c. abgelassenes vnd den 6.
Octobris darnach eingeleffertes
Schreiben.



Gedruckt im Jahr / M. DC. XXX.

Die Kunst der Schreibung

von Johann Heinrich Zedler

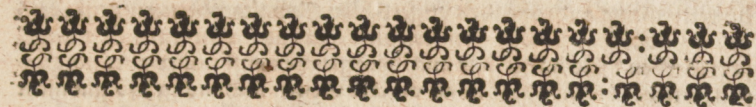
Leipzig, bey Johann Gottlob Hübner, Buchhändler, 1749.

Die Kunst der Schreibung ist eine Wissenschaft, die die Art und Weise, wie man Buchstaben und Wörter zu schreiben hat, lehrt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften, die es gibt, und hat sich seit Jahrhunderten entwickelt. In der Antike wurde die Schreibung oft in Form von Hieroglyphen oder Piktogrammen dargestellt. Später wurde die Schreibung in Form von Buchstaben und Wörtern dargestellt. Die Kunst der Schreibung ist eine wichtige Wissenschaft, die die Art und Weise, wie man Buchstaben und Wörter zu schreiben hat, lehrt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften, die es gibt, und hat sich seit Jahrhunderten entwickelt.



Erst im Jahr 1749

Men
gefi
mit
E. L.
als d
gang
Kind
zu de
verp
Sand
mahl
als de
von v
Cord
Koch
Sach
preis
A
legen
dies
man
in ve
bade
Zuch
Stuhl



Orchlenchtigster / Großmächtiger Kayser /

lieber Oheimb vnd Freund / Wir haben ab **E. L.** sub dato
am 18. Augusti nächsthin an vns abgelassenen / Vns al er
allererst den 6. dieses in vnserem Lager zu Ribbenitz ein
geliefferten Schreiben verstanden / welcher massen Sie
sich hoch verwundern / daß wir / nächstverstrichenen
Sommer / mit vnserer Kriegsmacht in Teutschlandt vbergesetzt:
Denn auch auff vns so gar alle Schuld / so wol dieser entstandenen
KriegsVnruhe / als auch vnterlassener öffentlichen Absägung verwal
ten wollen.

Nun hetten wir es gewißlich dafür nicht achten können / das **E. L.**
Memori: wegen derogleichen vorgangenem Geschichten / dermassen kurtz
gefallen / daß Sie in zweiffel ziehen könte / welcher vnter vns den andern
mit feindsähligen Waffen zu erst beleidiget hette: Wie ungleichen von
E. L. zur billigkeit geneigtem Gemüth / vns mehr Hoffnung gemacht /
als daß Sie dasjenige einem Theil beylegen solte / was das andere be
gangen.

Das aber **E. L.** Feldtmarschal / ohne einzige vorgehende an
kündigung des Kriegs oder Verwarnung / eine complete starcke Armee
zu Ross vnd Fuß vnter **E. L.** fliegenden ReichsAdelers Fähnlein / nächst
verfloßener Jahren wieder vns in Preussen (anderer vielen erwiesenen
Feindseligkeiten vnd geheuffter Injurien geliebter Kürze halben für das
mahl geschweigen) vber den Hals geführt: Solches ist so Weltkündig /
als dieses wahr / daß wir solcher Kayserlichen Armee feindsählige Inten
tion vnnnd fürtrugenden vnversesehenen eiferrigen Ein: vnnnd Oberfall /
(welchen wir so wenig durch vnserer! Vnschuld / als auch vnserer
ReichsRäthe durch ihres Abgesandten eingewantes allerbilligstes
Suchen hemmen oder hinterziehen können) zu benanterzeit gnugsam
prüfen müssen.

Derowegen wir / wenn wir auch alles zu Loth vnd Quentlein ober
legen / nicht abschen können / vnter was Titul man vns die vernunftigung
dieses Kriegs zuschreibet / oder vnter was schein des rechtens oder pretext
man von vns die Ankündigung des Kriegs / die **E. L.** selber wieder vns
in vergeß gestellet / in diesem Paß / da wir **E. L.** den Krieg nicht auff
bürden / sondern nur denselbe verfehrt / vn von vns abwehren / erheische:
Auch vns deswegen / daß wir wieder aller Völder Recht gehandelt / be
schuldigen / Alldieweil sothane Rechtemicht weniger wollen / das die zu

hintertreibung androhenden ungerechten Gewalts übernommene Krie-
ge/ nicht durch Herolden/ sondern die Natur oder von sich selber ange-
sagt werden: So haben wir auch dergleichen auff: oder ankündigun-
gen (wiewol dieselbe dñßals an unserer Seiten nicht nöthig) so gar nicht
auffer acht gelassen/ daß wir vielmehr mit behueßtigem fleiß verhäret/
damit sich niemandt/ als wenn er durch einzige gemachte hoffnung des
Friedens hintergangen/ oder aber unvermuthlich mit Heersmacht v-
berfallen wero/ rechtswegen im geringsten zubeschweren hette/ Sinte-
mahl wir durch zwey vnterschiedliche Schreiben den Herrn Churfür-
sten des Römischen Reichs/ denn auch durch unsers Reichs Raths Ab-
gesandten E. L. Generaln so viel klar zu verstehen gegeben/ das zum fall
irrgemelte Fäbler zeitig nicht corrigirt vñnd abgeschaffet würden/ wir
endlich/ vber solche vnser allerbilligste Klagen/ vnserer Stat vñnd
Wärde in andere wege zuversichern/ durch die vñnvermeidliche Noth
gezwungen vñd gedungen werden würden. Sonst erwehnet E. L. fer-
ner/ gleich wenn Sie zeit ihrer Keyserlichen Regierung nichts was zu
vnserm Schimpff vñd Nachtheil gereichen mügen/ verhengt oder be-
gangen/ ebenwenig auch deroelben Kriegsberaitschaften zu Wasser
vñnd Lande dahin gezelet/ dānnenhero wir vns oder vnser Reichs
Stände sich einzigen Schadens zu befahren hettē: wie denn vber das
alle vnter E. L. vñd vns in Streit gerathene Sachen durch andere Mit-
tel hinwieder leicht zuschlichten/ nicht aber dērn Wichtigkeit weren/ das
man darumb so suet das Römische Reich mit offenem Kriege vberzie-
hen sollen.

Tun wollen wir dahin gegen vns darüberehen so viel mühsamen
Kopffbrechens nicht zuziehen/ Ob nemlich dergleichen protestationes
nicht der That oder Sachen selber gerade widerlaufen/ als eben die
ganze Welt ganz sicherlich vrtheilen lassen/ gestalt wir dann auch/ ob
vns E. L. hierunter worin zu offendiren sich fūrgesasset (weil wir mit
vnsern Augen in das innerste ihres Hertzens zu reichen nicht vermāgen)
so weit zwar eigentlich nicht wissen können/ das aber vnterm Schatten
vñd Autoritet des hohen Keyserlichen Nahmens (es habe dann E. L.
entweder befohlen/ oder dazu durch die Finger gesehen/ vñs viel Johans
Schimpffs vñd Feindthätigkeiten zugezogen/ solches ist so hell am Ta-
ge/ das auch derjenige/ welcher sich solches wailenßfüger dar zuthun
vnterstehen würde/ demjenigen gleich zuachten/ der der Sonnen mit et-
ner Sackeln fürleuchten wolte/ massen wir vns auch nicht schewen/ deß
wegen E. L. Conscientz entweder zum Zeugen oder Richter selber für:
vñ aufzustellen. Was gleicher gestalt wir von E. L. KriegsRüstungen
vorhero vrtheilen sollen/ das wollen wir auch lieber geschweigen/ als
solches deroelben Officirer vñd Diener Handtlingen/ Beginnen vñnd
Rathschläge/ welche nicht alleine verdächtig vñd suspect, sondern auch
offenbar.

offenbar seyn / selber reden lassen: Vnd wenn auch schon dieselbe ins
hinderhalt hielten / so müste dennoch das Landt Pommern (welches
mit den benachbarten Provinzen vnter Feindt andern Fürwandi / als
befahrenden vnser Schwedischen Kriegs diese Jahr vber / nur vns zum
Verdruss / jämmerlich geplaget / geschunden / geschabet / vnd auff den
Innern Gradon außgemergelt) in die Welt außschreyen. Daneben ge-
stehen wir zwar gerne / das mehrbemeelte vnter vns erwachsene differen-
tien in andere wege füglich / als durch öffentliche Waffen / begütigt
werden können / wie dann zu solchem Zweck wol hergzlich zu wünschen
gewesen were / das E. L. vnsern dero wieder Recht höchstberengten
Stadt Stralsundt geleisteten / vnd zu keinem Nachtheil des Römischen
Reichs / sondern vielmehr dessen auffnehmen gereichenden rechtmessi-
gen Secours eben so gedültig vbertragen / als wir dabeyor die allgemey-
ne Ruhe vnd Wolfart dero gesampften Christenheit / mit des Herzogens
zu Holsteins wieder vns / vnter offenen / vnd mit des Römischen Reichs
Auelern Symbolisirten Fähnlein / wieder alle Rechte verübte Hostilitä-
ten / nebenst vielen andern Beschimpffungen / auß beständigem vnd in
Gedultwol befestigtem Gemüth / verachtet: Alsdann wir kaum zwaf-
felten daß die vnter E. L. vnd vns entstandene Mißverständnisse
vnd Streitigkeiten in der Güte so gar leicht hin vnd beygelegt werden
könnē: Vñ würde vns auch hernacher die unabwendliche noth vielleicht
nicht getrieben haben / mit so vbermäßigen Vnkosten eine Armee zu
richten / vnd damit / auff das die vber vnserm Haupt schwebende Ge-
fahr nicht weiter fürschliche / in zeiten fürzukommen / in die Teutsche
Gränzen zuversetzen.

Demnach E. L. aber es anders gefallen / vnd dero domahlige
subdelegirte in der Stadt Lübeck wieder aller vöcker Satzungen vnd
Gebräuche abgeschlagen vnd verwehret / das vnser zu hin / vnd Bey-
legung der Stralsundischen Sachen vnd Vnruhe vornemblich abge-
ordnete Ambassada dahin nicht anlangen mügen / vber das E. L. Arme-
en sich wieder vns so öffentlich Feindt erkleret / auch allerhandt erden-
ckende hostilitäten begangen: So wird kein Recht / vnd billichlieben-
des Herze / welches hierunter Richter spielen solte / erkennen können /
daß wir im allergeingsten / sondern E. L. hindangefeset aller ordentli-
chen rechtmessigen Mittel / die Letzte / den Ersten friedhässig vorgezo-
gen. Ob wir nun wol schon in so viel vnverschuldete wege / daß wir
auch schier aller Hoffnung zu gütlicher Beylegung beraubt / gehet
worden: daher ohne einigen bösen Argwohn oder Abzeihen vnrecht-
messigen Beginmens vielmehr vmb andere Mittel / als also den gleich-
samb erkauffenden Frieden mit fernern Bot zubedingen / hinfürto wol
beforget sein können: So haben wir doch nicht desto minder vnsern
rechtinbrünstigen begierlichen fleiß zu allgemeiner Ruhe / Fried vnd

A. ij.

Einig

Einigkeit / dero ganzen wehrten Christenheit vmb so viel mehr zu be-
zeugen / vnser Friedliebende Consilia nicht alleine nicht beyseits gelegt/
sondern mit vnserm fleßigen vnd immerwehrendem anhalten bey des
Königs zu Dennemarken L. vergangenen Winter so viel zu wegen ge-
bracht / das J. L. durch ihre hochansehnliche Interposition eine gute
Bahn zu dero zu Danzig anstellender Friedenstractation gelegt: Auch
darauff behueß solcher Handlung vnsern Cangler / zusamt andern sei-
nen Adjuncten, mit gnugsamern vnd völligen Gewalt instruit: Den
endlich / damit durch auffstehenden Krieg / die friedliebende Rathschlä-
ge nicht verrucket werden möchten / dem Ausbruch mit vnsern Armeen
nicht ohneerspildung der Zeit vnd grosser Vorthail / eine gute weile
hinderhalten.

Für welche sonderbare Sorgfalt für allgemeine Ruhe der Chri-
stenheit vns denn dieser Lohn gegeben / das nicht alleine solche vnser
heilsame vnverbesserende Gedanken vnd vorhaben / durch allerhand
Griffe gefasset vnd zu Wasser gemacht worden / sondern auch E. L. sich
nicht geschwemmet / vns numehr / den vnglücklichen Ausgang solchen Tra-
ctats beyzumessen: Da doch der billigkeit nach sich mehrers nicht gebüh-
ret / als das E. L. an dessen statt dero selben Commissarij Actiones auff
die Wageschalen gelegt hette / So würde Sie befunden haben / welcher
gestalt derselbe mit allem Menschmöglichen fleiß behindert / damit die
zu Danzig sich auffhaltende Vnterhändler vnserer Gesandten an ihrem
ort nicht eins besuchen / vnd wie sich gleichwol den herkommen nach zu-
mahl gebührt / den künftigen Tractaten den grundt recht setzen können.
Mit dem hette sich auch ohne allen zweiffel besser geschicket / wenn E. L.
bey sich erwogen / ob auch mehrberührter Tractat eben so fest an die
Stadt Danzig verknüffet gewesen were / das / (weil solcher Orth her-
nacher vnd ex post facto durch gewisse vnter vnserer Officierer vnnnd die
Stadt Danzig auffgeworfene Samen schwerer Mißverständnussen
den vnserigen vnbequem vnd suspect gemacht worden) man denselben
nicht anderswo fürnehmen / vnd verrichten können / sondern zum schäd-
lichen Vorfang der gemeinen Ruhe / alleine deren vrsachen halben / das
vnserer Deputirte (vnerwogen sie gnugsamb vbertragende vnd fürdrin-
gende vrsachen gehabt) in dem so starck beharretem Orte nicht erschei-
nen können / durchaus zerschlagen müssen.

Wenn nun diß alles sämpt vnd sonders in gleiche vnnnd richtige
Wageschalen gethan / können wir jedermenniglich / der nur aufrichtigen/
vnd offenherzigen Vrtheils ist / den Aufschlag geben lassen / welcher
vnter vns vnd E. L. sich vber den andern zubeschweren / die billigere
Vrsache habe: Ja wir stellen solches E. L. innerm Herzen selber / Zu-
mahl wir vns versichern / daß wir von E. L. darin gnugsamb ent-
schuldigt gehalten werden / zuentscheiden anheimb. Iso gibt zwar
E. L.

15
E. L. für/ daß sie mit vns vnd vnserem Reich Schweden unverbrüch-
liche Freundschaft vnterhalten wolte/ zum fall wir vnser Waffnen ein-
stellen/ ja gar aus den Händen thun würden: Dieweil aber die Sachen
nunmehr zu weit ins Lauffen gerissen/ vnd die vnsern Ständen andro-
hende Gefahr nicht mehr für eine bloße Einbildung zuhalten / sondern
sich in der That / vnd Wahrheit offters präsentirt gehabt: Wir auch
nicht mit Worten/ sondern durch öffentliche Waffnen vnd andere Feind-
selige Handel zu Wasser vnd Lande berüchret worden: So wolle E. L.
vns verzeihen/ daß wir dergleichen Sincerationes zu vnserer versiche-
rung nicht annehmen können/ Zumahl vns/ die wir über die Worte be-
schweret / derogestalt nicht gleich geschehen würde: Sondern die aus-
dringender Noth ergriffene Waffnen so lang fest zuhalten entschlossen
seyn / biß die vor Augen schwebende wüthliche Gefahr vnd gerechte
Beyforge/ auch wüthliche Beschädig: vnd Beschimpffungen/ durch
wüthliche vollkommene Versicherung vnd gnugthuung ersetzt / vnd
wir durch solchen weg mit vnverletzter Reputation gnugsam sorglos ge-
stellt werden. Was vns denn solchen billigmessigsten vnd beständigen
Fürsatzes halben/ wiederfahren wird/ solches alles/ weil wir diß ganze
Werck der Göttlichen Gürtigkeit/ auch der Sachen Billigkeit. befohlen/
wollen wir in Gedult gern erwarten.

Dafem E. L. aber vnter dessen für gut ansehen/ daß das nun lange
Zeit durch die grausame Wellen des Kriegs mächtig zerschütterte
Schiff der gesämpften Christenheit vielmehr in den höchsterwünschten
Hafen des erbawlichen werthen Friedens / abgestewret / als in dem
Windsturmigen Meer der Waffnen vnd Streitigkeiten fürter vnter-
worfen würde/ Zu dem ende auch anderwärts zu einem Tractat belie-
bus tragen möchte / alsdenn sol E. L. vns von so heilsamen vnd Gott-
liebendem vornehmen im allergeringsten nicht abgeneigt befinden. So
bald sich auch E. L. so weit vnd dahin vernemen lassen / daß wir vn-
sere respectiv freundsliche liebe Schwägere/ Vettern/ Oheimb/ Freunde
vnd Nachbarn die Fürsten vnd Städte in Teutschland in den Standt/
darin sie ehe vnd bevor dieser teutscher innerlicher Krieg erwachsen/ de-
rogestalt hinwieder eingesetzt sehen/ daß wir der eigentlichen Sicher-
heit vnser Stats hinfüro genossen/ empfinden: auch die freundschaft
vnd das vertrauen vnter vnserm Reich / vnd diesen Landen wieder
heerfür grünen: Wir imgleichen für Augen befinden mügen/ das die vn-
gewöhnliche zurichtungen deren Kriegs Flotten/ vnd Waffnen an diesen
Seeküsten/ welche vns als der Schutz der Ost See zustehet/ theils
aus erheblichen Ursachen suspect/ theils in keine wege zugebuden/ ab-
geschafft: Item die vns zugesogene Injurien vnd Unkosten/ deren wir
zu vnserer Defension nicht eine geringe Summ aufzuwenden genöthigt
worden/ in billige Obacht gezogen werden/ Alsdenn sol in warheit nie-
mandt:

mandt diß an E. L. seiten geschehen zu seyn/ so geschwinde anmercken/
als in erfahrung bringen/ daß wir in: vnd mit der Sachen würckligkeit
für Augen gestellt/ daß wir zum höchsten geneigt/ was massen wir nicht
weniger mit E. L. als den vbrigen vnsern Nachbarn vnversehete be-
stendige freundschaft zu pflegen/ vnd mehrs höher nicht begeren/ als
durch herwiederbrachtes gleiches vertrauen vnter vns/ auch allen Zwist
vnd Streit hindan gesetzt/ einzig vnd alleine mit wolgewogenheit vnd
allerhand Dienste vnd freundschaft E. L. es bevoor zuthun. Bey wel-
cher deren Sachen Beschaffenheit wir auch vngern einzige occasion ver-
ursachen wolten/ dannenhero sich jemandt mit recht beklagen könnte das
wir vns in frembde Sachen zu fürwitzig einmischeten. Denn gleich wie
wir vns frembder dinge anzunehmen im wenigsten gewohnt/ wenn nicht
dieselbe mit den vnsern also verflochten seyn/ daß jene diese mit sich zie-
hen/ vns auch die gantze Zeit dieses Kriegs vber/ da Teutschlandt in
voller Loh der Kriegsbrunst geschwebt/ mit vnseres Reichs Sorge
contentirt, vnnnd der Teutschen Handel mitlerweile nichts angemasset:
Biß andere durch ihre vnbilligkeit es so weit gebracht/ das die frembde
dinge vns mit berührt: Also würden wir auch alsdenn nicht anderst
gesinnet erfunden werden/ noch die Teutsche Sachen für die vnserige
haltende/ E. L. in allergeringsten worin verdrießlich seyn. Es fallen
nun die dinge wie sie wollen/ vnd beschere vns der liebe Gott entweder
Krieg oder Frieden/ so protestiren wir hoch vnd thewr/ daß wir in vn-
serm Gemäth vnd Herzen keine hostilitet wieder das Römische Reich
(dahin E. L. dem ansehen nach das Hauptweitz zu ihrem Behelff zie-
hen/ vnd verbeugen) brüten/ vnd fählet so weit/ daß wir zu dessen prä-
juditz ichtwas begehen wolten/ daß wir vielmehr reine vnd vnbesleckte
freundschaft mit demselben/ so lang vnd ferne es sich aller vnnnd jeder
hostiliteten gegen vns eussern/ vnd vns der natürlichen gerechten Ge-
genschanzen/ wiewol wieder vnsern willen/ wahrzunehmen/ durch vn-
sern Feinden geleistete Hülffe vnd Savor/ nicht abdringen vnd abzwün-
gen wird/ zu vnterhalten festiglich resolvirt. Mit welchen allem/ wo-
mit wir vnseren Sinn vnd Gemüthe bey gegenwertigem Handel auff-
recht herfür gelassen/ thun wir E. L. Göttlicher Protection freundlich
befehlen/ Datum Stralsundt den letzten Octobris/ Anno 1630.

E. L.

Bereitwilligster Obheimb

Gustaphus Adolphus.

182

Dis-

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

2. u. 3.

240

2

12

1

1

...

10

8



10

00

20

66C

1

22

1

五

沈

卷六

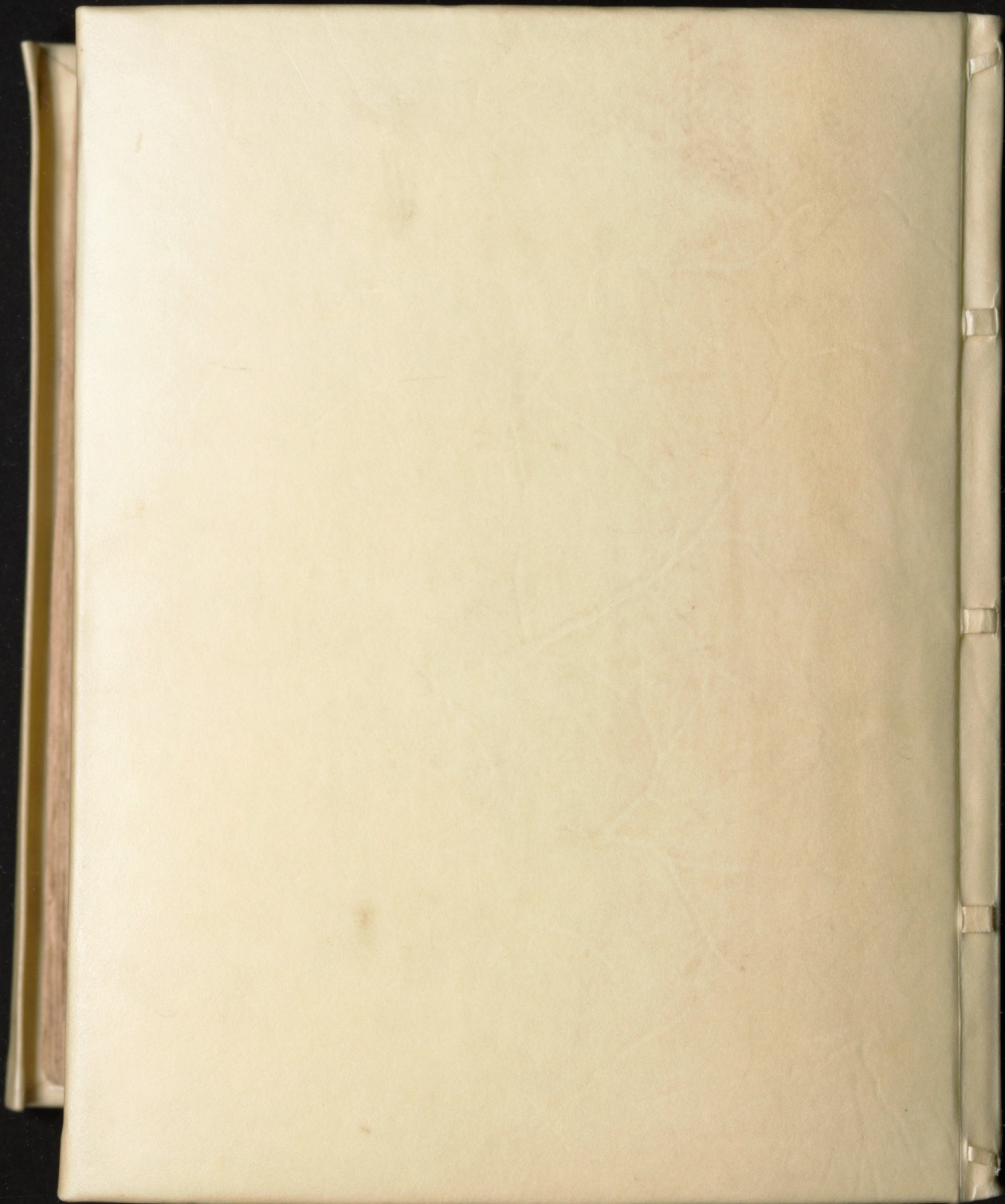
3.

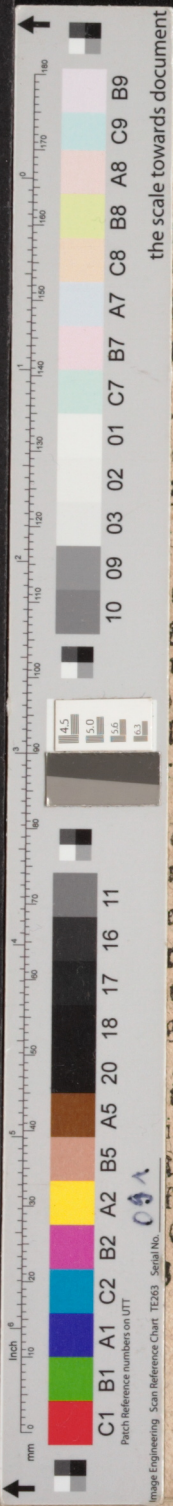
45

6

Contenta.

- [illegible]





the scale towards document

seyn der Stad Augspurg Abgesanten / An-
vemb. gethone Versprechungs Wort lautē)
Gewissen nach / vnd sonsten nie-
ell (wie die Bischoffliche Apologi Wort
) interponiret vnd furschüßte. Drittens
protestation durch Actus contrarios & in-
ol von dem Bischoff Otto selbstē / (in dem
zspurg das Interim annemen vnd halten /
fession / darinnen Anno 1552. restituiren,
Carl außdrückenlich confirmiren, den Kes-
chten/siegeln vnd unterschreiben/sich dessen
gebrauchen/vñ durch Bündnüssen/(dern Er-
sonderheit oberzehler massen selbstē auch
) versichern vnd verwahren: So dann
spiel Anno 1566. notorie die Religion Aug-
restituiren, die Grafen von Helfenstein/vñ
Pappenheim Anno 1556. reformirn lassen)
6. als Actor vnd Kleger / wieder Pfalzgraff
und Anno 1557. den 20. Januarii wieder die
enstein expressis verbis auff die constitu-
onfriedens/ mandata vñnd proceß selb-
uch sonsten in effectu jederzeit des Religions
g seyn wollen/) also derselben Successorum
/ (in deme Sie die Ottonisch protestation
ie Stadt Augspurg in ruhiger possession vel
ii 80. Jahr gelassen / die unterschiedliche his-
tōr. Sincerationes vñnd Versprechungen/
famossissimam controversiam vber daß Jus
Evangelischen Kirchen/ Anno 1583. & seqq.
ienwertig zu geben / sich niemaln pro inter-
esse